

Korrelation zwischen Umweltmanagement nach ISO 14001:2015 und Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz der EKAS 6508

(ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Korrelation zwischen Umweltmanagement nach ISO 14001:2015 und Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz der EKAS 6508			
		EKAS 6508	
		Sicherheitsleitbild/Sicherheitsziele	Absichtserklärung / Leitbild der Unternehmensleitung
		Quantitative und qualitative Ziele	
4. Kontext der Organisation		Sicherheitsorganisation	
4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes		Organigramm der Betriebsorganisation	Organigramm der Sicherheitsorg., Vertretung in GL
4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien		Stellenbeschreibung Linienvorgesetzte, SIBe, ASA	
4.3 Festlegen des Anwendungsbereichs des Umweltmanagementsystems		Qualifikation ASA	
4.4 Umweltmanagementsystem		Kenntnisse der relevanten gesetzlichen Grundlagen	
5. Führung		Ausbildung, Instruktion, Information	
5.1 Führung und Verpflichtung		Information, Instruktion und Anleitung der Mitarbeitenden	
5.2 Umweltpolitik		Einführung der Neueintratenden	
5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten, Befugnisse der Org.		Spezialausbildungen (z.B. Staplerfahrer, Chemikalien-Abstreiter, Gefährtigutbeauftragter, Krankenfall)	
		Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitskontaktperson	
		Weiter- und Fortbildung der ASA	
		Temporär- und Drittfirmen	
6 Planung		Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	
6.1.1 Risiken und Chancen, Allgemeines		Objekt- bzw. Auftragspezifische Sicherheitsorganisation	
6.1.2 Umweltaspekte		Allgemeine Sicherheitsregeln, Gefahrensignalisation	
6.1.3 Bindende Verpflichtungen		Regelungen für Einzelarbeitsplätze, Schweissbewilligungen	
6.1.4 Planung von Massnahmen		Arbeitsanweisungen für Arbeiter mit besond. Gefährdungen	
6.2.1 Umweltziele		Verwendung und Wartung von FSA	
6.2.2 Planung von Massnahmen zum Erreichen der Umweltziele		Beschaffungsverfahren von Arbeitsmitteln, PSA und Stoffen	
7. Unterstützung		Sichere Handhabung von Arbeitsmitteln (Bedienungsanleitung.)	
7.1 Ressourcen		Wartung und Instandhaltung von Arbeitsmitteln	
7.2 Kompetenz		Sichere Umgang mit chemischen Stoffen	
7.3 Bewusstsein		Verhalten/Organisation bei brennblichen Veränderungen	
7.4.1 Kommunikation, Allgemeines		Gefährdungsermittlung	
7.4.2 Interne Kommunikation		Gefährdungsanalyse Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz	
7.4.3 Externe Kommunikation		Ergebnisanalyse (Methodik, Vorgehen)	
7.5 Dokumentierte Information		Periodische Wiederholung der Gefährdungsanalyse	
8 Betrieb		Massnahmenplanung und Realisierung	
8.1 Betriebliche Planung und Steuerung		Auswahlkriterien der Massnahmen	
8.2 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr		Realisierungskonzept, Sofort- resp. definitive Massnahmen	
9 Bewertung der Leistung		Realisierungsvantwortung, Termin	
9.1.1 Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung, Allgemeines		Notfallorganisation	
9.1.2 Bewertung der Einhaltung von Verpflichtungen		Instruktion, Information der Mitarbeiterende	
9.2 Internes Audit		Erste Hilfe	
9.3 Managementbewertung		Meldeverfahren schwerer Unfall und im Brandfall	
10 Verbesserung		Einsetzungsplanung Feuerwehr	
10.1 Allgemeines		Evaluierung (Planung, Übung)	
10.2 Nichtkonformität und Korrekturmassnahmen		Gesundheitsschutz	
10.3 Fortlaufende Verbesserung		Gefährdung und Belastungen durch Arbeits-, Luftschadstoffe	
		Arbeitsplatzgestaltung, Belastungen des Psychischen	
		Arbeitszeit, Pausen	
		Schutz besonderer Personengruppen	
		Raumklima, Klimaschutz, Trinkwasser, Arbeitsbekleidung	
		Bauliche Einrichtungen	
		Belästigender Lärm	
Kontrolle/Audit		Periodische Kontrolle/Betriebsbegleitungen (intern, extern)	
		Schwerpunkte, Zeitplan	
		Betrags- und Ursachenstatistik	
		Entwicklung des Unfallgeschlechts/Berufskrankheiten	

Quelle: SMS Schönenberger Management System GmbH, Neumattstrasse 3, 4600 Olten, www.sms-schoenenberger.ch, info@sms-schoenenberger.ch, Tel. 079 688 93 54